

II-4959 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/63-Parl/88

Wien, 11. Juli 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

2160 IAB
1988 -07- 18
zu 2268/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2268/J-NR/88, betreffend Mangel an Lehrlingen, die die Abgeordneten Eigruher und Genossen am 30. Mai 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Der angeführte Sachverhalt ist dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport bestens bekannt, da laufend mit jenen Ministerien Beratungen gepflogen werden, die primär mit den in der Anfrage dargestellten Problemen zu tun haben. Im Bereiche der Lehrlingsausbildung ressortieren nur die Belange der berufsbildenden Pflichtschule in das Unterrichtsministerium.

Die Ausbildung in den Betrieben und die damit in Betracht kommenden Angelegenheiten obliegen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Die Belange der Arbeitsmarktpolitik und damit der Arbeitsplatzsuche ressortieren in das Sozialministerium.

ad 2)

Das Unterrichtsministerium sieht es als eine immer bedeutendere Aufgabe an, die Jugendlichen über die Studien- und Berufsbildungsgänge und deren Chancen zu informieren. Zu diesem Zweck stehen sowohl in den Hauptschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen als auch in den berufsbildenden Schulen speziell geschulte Schul- und Bildungsberater zur Verfügung.

- 2 -

In den letzten Jahren wurden in Wien, Linz, Graz und Innsbruck Studien- und Berufsinformationstagen veranstaltet, bei denen sich das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport maßgeblich beteiligte.

Zur angeführten Statistik aus der BRD, in der auf die Maturantenzahlen in den kaufmännischen bzw. gewerblich-technischen Lehrberufen hingewiesen wird, wird auf die völlig andere Situation in Österreich verwiesen. Durch die höheren berufsbildenden Schulen werden jährlich etwa 15 Prozent aller Jugendlichen ausgebildet, die sowohl die Reifeprüfung als auch eine Palette von Lehrabschlüssen vermittelt bekommen.

Für Abgänger von allgemeinbildenden höheren Schulen wurde im vorigen Jahr die Möglichkeit geschaffen, in 22 Lehrberufen eine um ein Jahr verkürzte Lehrzeit zu absolvieren.

